

 <p>Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum, Weiternutzung nur mit Genehmigung des Museums [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Kaffee-Fiter</p> <p>Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0</p> <p>Collection: Inventargut</p> <p>Inventory number: DD13/092DA</p>
---	--

Description

Der Kaffeefilter besteht aus einem zylindrisch geformten Filter mit seitlich angenietetem Bandhenkel, an der Standfläche angebördeltem breiten, ringförmigen Rand, einem runden, passgenau in den Filter eingesetzten Stahlsieb und einem passgenauen gelochter flachzylindrischer Deckel mit angenietetem Stabhenkel. Auf dieses Sieb wird ein rundes Filterpapierblatt aufgelegt, darauf wird eine abgemessene Menge gemahlener Röstkaffee geschüttet, der Deckel wird aufgesetzt und der gesamte Filter so auf einen Kanne, eine Tasse oder ein anderes Behältnis gestellt. Das kochende Wasser wird über die Löcher im Deckel des Filters auf den gemahlene Kaffee verteilt und läuft als fertig gebrühter Trink-Kaffee durch das Filterpapier in das Behältnis. Auf der Unterseite des Deckelhenkels ist ein Firmenzeichen mit einem in einen Ring eingeschriebenen Großbuchstaben "M" und einen sich darum windenden Spruchband mit den Buchstaben "MEVA" eingestanzt. Diese Art Filter wurde von einer Hausfrau aus Dresden im Jahre 1908 erfunden. Bei der Hausfrau handelte es sich um die am 31. Januar 1873 in Dresden geborenen Amalie Auguste Melitta Bentz. Nach dem Vornamen von Frau Bentz wurde der Filterapparat und das Zubehör "Melitta" genannt. Die aus der Erfindung hervorgegangene Firma "Melitta" wurde sehr erfolgreich und agiert bis heute als Unternehmen der Familie Bentz (Geschäftsführer).

Basic data

Material/Technique: Aluminium; Stahl * industriell gef.
Measurements: H: 8 cm, B: 11 cm, T: 10 cm

Events

Created	When	1930s
	Who	
	Where	

Keywords

- Coffee
- Coffee filter
- Drink
- Kitchenware